

Alphabetisierung im Fokus: Reinickendorf kämpft gegen Analphabetismus

Erfahren Sie mehr über den Besuch von Kulturstadtrat Harald Muschner am Weltalphabetisierungstag in Berlin, wo das Alpha-Bündnis Reinickendorf auf die wichtige Problematik des funktionalen Analphabetismus aufmerksam machte. Informieren Sie sich über die Unterstützungsangebote für Betroffene und die Bedeutung von Alphabetisierung für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe.



Gemeinsame Anstrengungen gegen Analphabetismus: Ein Aufruf zur Alphabetisierung in Berlin

Der Weltalphabetisierungstag, der weltweit am 8. September

gefeiert wird, bietet eine wichtige Gelegenheit, um auf das Thema funktionaler Analphabetismus aufmerksam zu machen. In Berlin hat das Alpha-Bündnis Reinickendorf am 9. September im Märkischen Zentrum am Senftenberger Ring 3 A eine Informationsveranstaltung organisiert, die sowohl die Öffentlichkeit informierte als auch Unterstützung für betroffene Personen anbot.

Der Kulturstadtrat Harald Muschner (CDU) besuchte diesen interaktiven Stand und äußerte sich besorgt über die alarmierende Zahl von rund 6,2 Millionen Erwachsenen in Deutschland, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. „Alphabetisierung ist ein zentraler Baustein für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe“, sagte Muschner und betonte damit die Bedeutung einer breiteren Sensibilisierung und Unterstützung.

Dabei arbeitet das Alpha-Bündnis eng mit anderen lokalen Institutionen zusammen, darunter die Stadtteilbibliothek, die Volkshochschule, die Familienlotsin Märkisches Viertel sowie das Jobcenter. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Menschen in ihrer Umgebung gezielt zu erreichen und ihnen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten mit der Schriftsprache zu helfen.

Bei der Veranstaltung wurde nicht nur über die Unterstützungsangebote informiert, sondern auch die gesellschaftliche Relevanz des Themas erörtert. Der Bürgermeister rief dazu auf, diesem Problem im öffentlichen Diskurs mehr Bedeutung zu schenken, um die Herausforderungen für Betroffene zu mindern. „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten zu verbessern und besser in die Gesellschaft integriert zu werden“, so Muschner.

Die Tatsache, dass jeder Mensch die Fähigkeit zum Lesen und Schreiben erlernt, ist entscheidend für eine gesunde, inkludierende Gesellschaft. Die Beteiligten hoffen, dass durch

solche Initiativen das Bewusstsein für das Thema gestärkt und neue Rekrutierungsmaßnahmen zur Alphabetisierung entwickelt werden.

Weitere Informationen über die Aktivitäten des Alpha-Bündnisses können unter der Telefonnummer (030) 51 05 23 48 oder auf der Webseite www.alphabuendnis-reinickendorf.de eingeholt werden. Zudem steht eine Kontaktadresse per E-Mail unter info@alphabuendnis-reinickendorf.de zur Verfügung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de